

# CFD-Report

## Inhalt

Aus dem Blickwinkel des Godmode CFD Trader	Seite 2
Impressum	Seite 2
Chartgalerie	Seite 3
CMC Markets Info-Box	Seite 5
Know How	Seite 5

## Gewinner & Verlierer der Vorwoche Stand 08.06.09

### DAX Top 3

THYSSENKRUPP	13,84%
VOLKSWAGEN AG	12,89%
BMW AG	10,22%

### DAX Flop3

METRO AG	-7,90%
BEIERSDORF AG	-2,02%
HANNOVER RÜCK	-1,96%

### TecDax Top3

ROTH&RAU AG	15,89%
INFINEON TECHN.	15,54%
FRENET AG	14,29%

### TecDax Flop3

SOFTWARE AG	-6,27%
QSC AG	-2,53%
KONTRON AG	-2,22%

### Wieder da: Videokommentare von Stefan Riße!

Unser Chef-Marktstrategie Stefan Riße kommentiert ab sofort wieder die Börsenmärkte und gibt einen Ausblick auf die kommende Woche. Exklusiv für unsere Kunden im Plus+ Portal.

#### Weiterhin erwarten Sie dort:

- Technische Analysen renommierter Autoren
- vorbörslicher Marktüberblick im Opening Call
- Börsen-Terminkalender
- Stimmungsbarometer
- Diskussionsforen
- börsenbezogene Umfragen und vieles mehr!



In der vergangenen Woche entwickelten sich die Aktienmärkte uneinheitlich und dabei, vor allem aufgrund anstehender wichtiger Wirtschaftsdaten, wieder zunehmend volatil. Der **DAX** konnte sich in diesem Zuge nicht mehr weiter bewegen, abgesehen von einem starken Anstieg am Pfingstmontag, welcher die Notierungen wieder über die wichtige Marke von 5.000 Punkten hebeln konnte. Der Index hielt sich dann im weiteren Wochenverlauf oberhalb der 5.000 Punkte, kam aber nicht mehr weiter voran. Zum Beginn der neuen Woche geben die Notierungen nun leicht nach und testen die 5.000 Punkte erneut. Eine merkliche Konsolidierung könnte eingeleitet werden, sollte sich der Index darunter auf Schlusskursbasis wieder finden. Im US Markt zeigten vor allem wieder die Techs relative Stärke. Es gelang dem **Nasdaq 100** entsprechend, sich klar auf ein neues Hoch nach oben abzusetzen. Die wichtige Widerstandszone um 1440 Punkte wurde nachhaltig durchbrochen, so dass sich nun die Chance auf einen Anstieg in Richtung 1670 Punkte auf sich einiger Wochen bietet. Es kann allerdings durchaus kurzfristig noch bis auf 1440 Punkte in Form eines Pullbacks zurückgehen. Ein starker Anstieg gelang dann auch dem **Dow Jones**, welcher sich über die 8600 Punkte absetzen konnte. Dort hielten sich die Notierungen im Wochenverlauf, kamen aber nicht mehr nennenswert weiter voran. Potenzial hat der Index nun bis auf 9.088 Punkte, allerdings ist der Weg dorthin durch weiter starke Widerstände eingeschränkt. Bewegung kommt auch wieder bei den Rohstoffen auf. Der **Ölpreis** konnte die Rallye unbeirrt fortsetzen, die 70 \$ waren dann aber doch zunächst zu viel. Hier geht es zum Beginn der Woche wieder zurück, was sich auch noch um weitere 5 \$ ausdehnen kann. Die Rallye der Vorwochen ist aber unverändert intakt, so dass auch 70 \$ noch durchbrochen werden sollte. Bei **Gold** geht es jetzt dynamischer zu. Der Kursverlauf kippt nun nach einer umfassenden Rallye unterhalb der 1000 \$ wieder nach unten ab. Bis auf 930 \$ kann es noch gehen, ein Überwinden der 1000 \$ dürfte aber nur eine Frage der Zeit sein.

Wie der Umgang mit diesen und anderen Underlyings mit den **flexiblen CFDs** im Tradingalltag aussehen könnte, wird auf Seite 2 demonstriert. Hier finden Sie wöchentlich **Tradingbeispiele** aus der Praxis eines real geführten **Musterdepots**, welches seit Ende November 2006 eine Performance von **+126,02%** aufweist.

Auf Seite 3 finden Sie aktuelle technische Analysen von **ProSiebenSat.1, Salzgitter, Enel, und Novartis**.

Lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 5 im GodmodeTrader-Chartlehrgang: **„Gleitende Durchschnitte“**.

# CFD Trading Praxis

## Rückblick auf die vergangene Handelswoche aus dem Blickwinkel des Godmode CFD Trader.

Die Long-Seite konnte auch in der vergangenen Woche weiter favorisiert werden. Die nun vor allem im DAX einsetzende leichte Schwäche lässt es aber nötig erscheinen, das Risiko wieder deutlich zu reduzieren. Shortpositionen bieten sich dennoch aus aktueller Sicht noch nicht an.

### Sixt - Dynamischer Aufwärtsschub läuft...

Bereits in den Vorwochen bewegten sich die Aktien von Sixt in einer stabilen Aufwärtsbewegung innerhalb eines Trendkanals. Dabei kam es zu einer Konsolidierung unterhalb der exp.GDL 200 (rot) in bullischem Muster. Dieser gebildete Wimpel wurde dann trendbestätigend nach oben aufgelöst, was bei 14,67 Euro zum Einstieg genutzt werden konnte. Die Aktien steigen seitdem an und besitzen ein Ziel bei 18,46 Euro. Bei der vorhandenen Dynamik kann an der Position stoppagesichert zunächst festgehalten werden. Derzeit notiert die Position mit 13% oder gegenüber der eingesetzten Margin mit 260 % im Plus.



### Manz -

#### Enormes Potenzial erschließt sich jetzt

Bei Manz gelang zuletzt der Ausbruch aus

einer großen bullisch inversen SKS-Trendwendeformation. In diesen Ausbruch hinein und in Erwartung dieser Bewegung wurden gestaffelt bei 39,53 Euro und bei 41,15 Euro Tradingpositionen eröffnet. Diese besitzen nun nach dem Ausbruch ein hohes Potenzial bis in den Bereich 62 Euro auf Sicht einiger Wochen. Zunächst läuft aber ein Rücksetzer auf das Ausbruchsniveau, was derzeit noch nicht bärisch zu werten ist. Manz sollte bereits um 41 Euro wieder nach oben abdrehen, so dass die Positionen stoppagesichert gehalten werden können.



### Inmet Mining erschließt wieder hohes Potenzial

Innerhalb des stabilen Trendkanals der Vormonate brach Inmet Mining in den vergangenen Wochen aus einer engen Konsolidierung nach oben aus. Ausgehend von der Unterkante des Trendkanals sowie den exp.GDL 50 (blau) und 200 (rot) sollte ein weiterer Aufwärtsschub gestartet werden. Wir haben uns entsprechend bei 45,35 CAD in eine Position eingekauft. Diese läuft nun ins Plus, so dass sich hier auch weiteres Potenzial bis auf 55,78 CAD, gegebenenfalls auch 66,08 CAD bietet. Wir halten an der

Position fest und ziehen den Stopp-Loss auf 45,84 CAD nach.



Wenn Sie Interesse haben, die transparenten Handelssignale dieser und noch anderer Underlyings in Realtime zu empfangen, so melden Sie sich unter <http://www.godmode-trader.de/premium/cfdtrader/> zu einem Test der CFD-Trading Updates an.

Autor: Marko Strehk, Technischer Analyst bei GodmodeTrader.de. GodmodeTrader (www.GodmodeTrader.de), ein Service der BörseGo AG, ist das führende Finanzportal für Technische Analyse und Anlagestrategie.

## >>> Impressum

### CMC Markets

Niederlassung Frankfurt am Main  
der CMC Markets UK Plc  
Taunusanlage 1  
60329 Frankfurt am Main

**Telefon:** 0800 240 80 80  
**Sales:** +49 (0)69 710 414 200  
**Helpdesk:** +49 (0)69 710 414 300  
**Fax:** +49 (0)69 710 414 166  
**Email:** [info@cmcmarkets.de](mailto:info@cmcmarkets.de)  
**Internet:** [www.cmcmarkets.de](http://www.cmcmarkets.de)

### Inhalt & Produktidee:

GodmodeTrader.de,  
ein Service der BörseGo AG

### Redaktion:

Harald Weygand, GodmodeTrader.de  
Marko Strehk, GodmodeTrader.de

#### Bitte beachten Sie:

CMC Markets, Niederlassung Frankfurt am Main der CMC Markets UK Plc, (nachfolgend "CMC") erteilt keine Anlageberatung, sondern führt lediglich die selbständig und eigenverantwortlich getroffenen Anlageentscheidungen ihrer Kunden über den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten aus. Informationen, die CMC ihren Kunden zukommen lässt, stellen keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung bestimmter Finanzinstrumente dar. Insbesondere berücksichtigt CMC nicht die individuellen Anlageziele oder finanziellen Umstände Ihrer Kunden. Informationen, die CMC weitergibt, sind nicht dahingehend zu verstehen, dass CMC Markets bestimmte Finanzinstrumente für bestimmte Kunden für geeignet hält.

Die Redaktion der BörseGo AG bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Ausdrücklich weisen wir auf die im Wertpapiergeschäft erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser Newsletter darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

## ProSiebenSat.1 - Verkaufsdruck nimmt Überhand

>>> ProSiebenSat.1 - WKN: 777117 - ISIN: DE0007771172  
 Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 3,50 Euro

Kursverlauf vom 10.10.2008 bis 08.06.2009  
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



**Rückblick:** Nach dem Tief aus dem März 2009 bei 0,88 Euro erholte sich die Aktie von ProSiebenSat.1 massiv und zog bis auf ein Hoch bei 4,72 Euro an. Nach diesem Hoch bewegte sich der Wert einige Tage zwischen der Unterstützung bei 4,23 und dem Hoch bei 4,72 Euro seitwärts.

Am Donnerstag kam es zu einem starken Einbruch. Die Aktie fiel auf eine innere Trendlinie zurück. Diese durchbrach der Wert am Freitag, heute fällt er weiter zurück. Diese Trendlinie liegt aktuell bei 4,00 Euro.

Bei 3,13 Euro und bei 2,62 Euro liegen mit der exp. GDL 50 und dem Aufwärtstrend seit März wichtige Unterstützungen.

**Charttechnischer Ausblick:** In den nächsten Tagen ist mit weiteren Verkaufsdruck in der Aktie von ProSiebenSat.1 zu rechnen. Bei 3,13 Euro könnte es zu einer kleinen Gegenbewegung kommen. Aber anschließend sollte der Wert auf ca. 2,70 - 2,62 Euro abfallen.

Erst ein Ausbruch über 4,72 Euro würde der Aktie größeres Aufwärtspotential verschaffen. Dann wäre eine Rallye in Richtung 6,00 Euro möglich.

## Salzgitter- Jetzt müssen sich die Bullen zeigen, sonst ...

>>> Salzgitter - WKN: 620200 - ISIN: DE0006202005  
 Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 65,63 Euro

Kursverlauf vom 09.10.2008 bis 08.06.2009  
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



**Rückblick:** Die Aktie von Salzgitter befindet sich seit dem Tief bei 38,60 Euro aus dem Oktober 2008 in einer volatilen Seitwärtsbewegung. Die obere Begrenzung dieser Seitwärtsbewegung liegt bei 69,50 Euro.

In der letzten Woche versuchte die Aktie den Ausbruch über diese Marke. Zwar zog sie auf 71,62 Euro an, scheiterte aber an der oberen Begrenzung der kurzfristigen Aufwärtsbewegung.

Seitdem kommt es zu Gewinnmitnahmen, heute morgen fällt die Aktie auf die leichte Unterstützung bei 64,58 Euro zurück. Diese Unterstützung ist kurzfristig so wichtig, da im Falle eines Durchbruchs die Chancen auf einen baldigen Ausbruch über 69,50 Euro massiv sinken.

**Charttechnischer Ausblick:** Kurzfristig sollten sich jetzt noch einmal die Bullen zeigen und einen neuen Angriff auf 69,50 Euro starten. Ob der Aktie allerdings ein signifikanter Ausbruch gelingt, der eine Rallye bis ca. 80,38-81,32 Euro einleiten würde, ist aktuell ungewiss.

Sollte die Aktie aber unter 64,58 Euro per Tagesschlusskurs abfallen, droht eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung seit Oktober. Zunächst einmal wären Abgaben bis in den Bereich 57,00 - 56,75 Euro zu erwarten.

## Enel gerät massiv unter Verkaufsdruck

>>> ENEL - WKN: 928624 - ISIN: IT0003128367  
 Börse: Frankfurt in Euro / Kursstand: 4,26 Euro

Kursverlauf vom 21.04.2006 bis 05.06.2009  
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)



**Rückblick:** Die Aktie von Enel markierte im Anfang März 2009 nach einer massiven Abwärtsbewegung ein Tief bei 3,25 Euro. Nach diesem Tief erholte sich die Aktie stark und zog bis an den Widerstand bei 4,31 Euro an. Damit erreichte sie auch den Abwärtstrend seit Juni 2008.

Bereits in der vorletzten Woche prallte die Aktie an diesem Widerstandsbereich nach unten ab. In der letzten Woche geriet der Wert aber stark und Verkaufsdruck. Zunächst kam es mit einem Abwärtsgap zwischen 4,11 und 3,87 Euro. Im weiteren Wochenverlauf fiel der Wert mit einer langen schwarze Kerze weiter zurück.

**Charttechnischer Ausblick:** Die Erholung in der Enel-Aktie ist nach dem starke Abschlag aus der letzten Woche als beendet anzusehen. Ein Rückfall auf 3,25 Euro ist kurzfristig kaum zu vermeiden. Später könnte es noch zu deutlich tieferen Kursen kommen.

Sollte die Aktie allerdings doch noch per Wochenschlusskurs über 4,31 Euro ausbrechen, wäre eine Rallye bis ca. 4,87 und 6,49 Euro möglich.

## Novartis - Bären greifen an

>>> NOVARTIS - WKN: 904278 - ISIN: CH0012005267  
 Börse: Virt-X in CHF / Kursstand: 43,56 CHF

Kursverlauf vom 09.10.2008 bis 05.06.2009  
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



**Rückblick:** Die Aktie von Novartis konnte sich in der Rallye seit März nicht gerade als der Topperformer hervortun. Immerhin konnte sie aber von einem Tief bei 39,18 Euro bis an den Widerstandsbereich zwischen 45,20 und 45,62 CHF ansteigen.

Diesen Bereich konnte die Aktie allerdings bisher nicht überwinden. Vielmehr kam es bereits in der letzten Woche zu einer Attacke auf den kurzfristigen Aufwärtstrend, der heute bei 42,94 CHF verläuft.

Die letzten Schlusskurse liegen alle knapp unter diesem Aufwärtstrend. Am Freitag versucht die Aktie diesen Trend zurückzuerobern, scheiterte knapp unterhalb der exp. GDL 50, die aktuell bei 43,54 CHF liegt.

**Charttechnischer Ausblick:** Noch ist der Durchbruch durch den kurzfristigen Aufwärtstrend nicht signifikant. Aber wohl kann man sich in der Novartis-Aktie im Moment als Bullen nicht fühlen. Denn aktuell droht nun eine Verkaufswelle in Richtung 39,18 CHF.

Erst ein Ausbruch über 45,62 CHF auf Tages- und Wochenschlusskursbasis würde zu einem größeren Kaufsignal führen. Dann wäre eine Rallye in Richtung 49,02 CHF und möglicherweise sogar in Richtung 57,50 CHF möglich.

## CFD Start Up Seminare

In dem Seminar erfahren Sie alles rund um CFDs und den Handel mit unserer Handelsplattform **Markets-pro™** – entweder Online oder vor Ort in:

09.06.09 in Frankfurt/M.  
 09.06.09 in Freiburg  
 10.06.09 in Konstanz  
 10.06.09 in Wien  
 10.06.09 als Online-Seminar  
 16.06.09 in München  
 16.06.09 in Frankfurt/M.  
 17.06.09 als Online-Seminar  
 17.06.09 in Augsburg  
 18.06.09 in Köln

Auch in Ihrer Stadt können Sie von unseren kostenfreien Start Up Seminaren profitieren! Anmeldung und weitere Termine finden Sie unter:  
[www.cmcmarkets.de/seminar](http://www.cmcmarkets.de/seminar)

## Effektiver traden mit der CMC Markets Academy!

Lernen Sie in unseren Grundlagen- und Fortgeschrittenenseminaren, wie Sie von den Bewegungen der Märkte profitieren können:

**Fit for Success**  
 10.06.09 in Düsseldorf  
 19.06.09 in Wien  
 25.06.09 in Stuttgart

**Moneymanagement**  
 17.06.09 in Wien  
 18.06.09 in Linz  
 19.06.09 in Graz

**Technische Analyse**  
 11.06.09 in Düsseldorf

**Börsenpsychologie**  
 12.06.09 in Düsseldorf

Auch in Ihrer Stadt können Sie von unseren Kursen und Seminaren profitieren! Anmeldung und weitere Termine finden Sie unter:  
[www.cmcmarkets.de/academy](http://www.cmcmarkets.de/academy)

# Know How

## Gleitende Durchschnitte

### Die Berechnung eines einfachen gleitenden Durchschnitts

Bei der Kalkulation eines gleitenden Durchschnittes wird eine mathematische Analyse eines Wertpapierdurchschnittes über eine vorher bestimmte Zeitperiode vorgenommen. Wenn der Preis des Wertpapiers sich im Laufe der Zeit verändert, bewegt sich der Durchschnittspreis nach oben oder nach unten. Ein einfacher gleitender Durchschnitt (engl.: Simple Moving Average) wird durch die Addition der Schlusskurse eines Wertpapiers über eine bestimmte Zeitperiode (z. B. 10 Tage) berechnet. Diese Summe wird dann durch die Anzahl der Zeitperioden geteilt. Das Ergebnis ist der Durchschnittspreis des Wertpapiers über diese bestimmte Zeitperiode. Um beispielsweise einen 10-Tage gleitenden Durchschnitt von Intel zu berechnen, addieren wir zunächst Intels Schlusskurse der vergangenen 10 Tage. Danach dividieren wir diese Summe durch 10. Auf diese Weise erhalten wir den Durchschnittspreis von Intel über die vergangenen 10 Tage. Das Ergebnis können wir dann als ersten Punkt auf dem Chart markieren. Um den zweiten Punkt zu erhalten, würden wir den ersten Tag weglassen und den Durchschnitt vom zweiten Tag bis zum elften Tag bilden. Und so geht es immer weiter. Auf diese Weise entsteht eine gleitende

Durchschnittslinie, in der jeweils immer der Durchschnitt der letzten 10 Tage gebildet wird. In der Praxis übernimmt die Charting Software diese Berechnungen und der gleitende Durchschnitt wird üblicherweise als eine Linie in einem Balkenchart dargestellt. Es existieren zwei Kritikpunkte an den einfachen gleitenden Durchschnitten:

Zum einen wird moniert, dass nur die vom Durchschnitt abgedeckte Zeitperiode (beispielsweise 50 Tage) berücksichtigt wird. Zum anderen wird kritisiert, dass der einfache gleitende Durchschnitt jeden Tag gleich gewichtet wird. Bei einer 50-Tage-Linie erhält der letzte Tag nämlich das gleiche Gewicht wie der erste Tag des Berechnungszeitraumes. Dementsprechend wird in diesem Beispiel dem Kurs jedes Tages ein Gewicht von 2% zugewiesen. Aus diesem Grunde entstand dann auch die Forderung nach einer höheren Gewichtung der jüngsten Kursbewegungen.

### Andere Typen gleitender Durchschnitte

#### Linear gewichteter gleitender Durchschnitt

Um das Problem der Gewichtung in den Griff zu bekommen, verwenden manche Technische Analysten einen linear gewichteten gleitenden

# Know How Gleitende Durchschnitte

Durchschnitt (engl.: Weighted Moving Average). Ein gewichteter gleitender Durchschnitt wird durch die Multiplikation eines jeden vorhergehenden Tages mit einem Gewichtungsfaktor berechnet. Die folgende Tabelle 1 zeigt, wie ein 5-tägiger linear gewichteter gleitender Durchschnitt berechnet wird. Wie leicht zu erkennen ist, wird auf den heutigen, den letzten Preis, mehr Gewicht gelegt (5 x 30) als auf den Preis fünf Tage zuvor (1 x 20).

Tag	Gewicht	Preis	Gewichteter Preis
1	1	20	20
2	2	22	44
3	3	24	72
4	4	27	108
5	5	30	150
<b>Summen</b>	15	123	=26,26

**Tabelle 1:** Berechnungsweise eines 5-tägigen linear gewichteten gleitenden Durchschnitts.

Der linear gewichtete gleitende Durchschnitt berücksichtigt allerdings nicht das Problem, dass nur die zur Berechnungsgrundlage zählenden Kursbewegungen einbezogen werden.

## Exponentiell geglätteter gleitender Durchschnitt

Diese Art von gleitendem Durchschnitt bezieht sich auf beide Probleme, die im Zusammenhang mit dem einfachen gleitenden Durchschnitt erwähnt wurden.

Ein exponentiell geglätteter gleitender Durchschnitt (engl.: Exponential Moving Average) wird berechnet, um dem Gewicht der älteren Schlusskurse weniger Gewicht und den jüngsten Daten mehr Gewicht zu verleihen. Aus diesem Grund ist er auch ein gewichteter gleitender Durchschnitt.

Der Technische Analyst ist bei dieser Art eines gleitenden Durchschnitts in der Lage, die Gewichtung zu verändern, indem er den jüngsten Kursdaten ein größeres oder ein kleineres Gewicht beimisst. Dies geschieht

dadurch, dass dem letzten Tag der gewählten Zeitperiode ein bestimmter Prozentsatz zugewiesen wird. Dieser Wert wird dann zum Wert des vorherigen Tages addiert. Die Summe beider Prozentwerte beträgt 100.

Um beispielsweise einen 10% exponentiell geglätteten gleitenden Durchschnitt von Intel zu berechnen, gehen wir wie folgt vor: Zunächst nehmen wir den heutigen Schlusskurs und multiplizieren ihn mit 10%. Wir addieren dann dieses Produkt zu dem Wert des gestrigen gleitenden Durchschnitts, multipliziert mit 90 % (100 % - 10 % = 90 %). Die Formel, mittels derer ein exponentiell geglätteter gleitender Durchschnitt kalkuliert wird, lautet:

$$EMA = [(heutiger\ Schlusskurs) \times 0.09] + [(gestriger\ EMA) \times 0.91]$$

Die Befürworter des exponentiell geglätteten gleitenden Durchschnitts argumentieren, dass der exponentiell geglättete gleitende Durchschnitt dem Trend besser folgt als ein einfacher gleitender Durchschnitt. Aber andere Analysten argumentieren, dass dieser Vorteil nur marginal sei und der exponentiell geglättete gleitende Durchschnitt zu schnell sei. In der nachfolgenden Abbildung 1 sehen Sie am Beispiel des S&P 500 (Tagesintervall) und den beiden 50-Tage-Linien den Unterschied. Anzumerken und im Chart zu erkennen ist, dass beide Durchschnitte Vor- und Nachteile besitzen und Sie denjenigen Durchschnitt wählen sollten, der zu dem Markt und ihrem Tradingstil besser passt.

## Fortsetzung des GodmodeTrader-Chartlehrgangs in der nächsten Ausgabe des CFD-Reports.

